



Zu allen politischen Problemen führen die Genossen vertrauensvolle Gespräche mit den Werktätigen am Arbeitsplatz. Auf unserem Foto: Parteigruppenorganisator Genosse Rudolf Lenhardt (Mitte) und der Abteilungsleiter (zweiter von rechts) am Jugendobjekt „Sozialistische Verfassung“ des Röhrenwerkes Mühlhausen.

Foto: GÜlland

lisierende Wandzeitungen und Ausstellungen und eine richtige anspornende Würdigung der Besten.

Die Wahldirektive des Zentralkomitees orientiert auf eine realistische, kämpferische und parteimäßige Einstellung zum Plan, der nicht J schlechtthin eine Zusammenstellung ökonomischer und technischer Kennziffern ist, sondern die volkswirtschaftlichen Ziele der gesamten gesellschaftlichen Entwicklung zum Inhalt hat.

Realistische Einstellung der Grundorganisation zum Plan — das bedeutet, die Größe der vor den Werktätigen stehenden Aufgaben klar zu erkennen. Dazu gehört auch die ständige Analyse über die Erfüllung der von der Gesellschaft gestellten Ziele, regelmäßige Information der Werktätigen, Beachtung und richtige Anwendung der ökonomischen Gesetze sowie die Festigung der Überzeugung, daß man nicht auf Kosten anderer leben darf.

Kämpferische Einstellung der Genossen zum Plan -- dazu gehört vor allem das revolutionäre

Handeln nach der Erkenntnis, daß die allseitige Stärkung des sozialistischen Staates eine Grundvoraussetzung für ein Leben der gesamten Gesellschaft und jedes einzelnen in Glück und Wohlstand darstellt, daß die materielle Produktion die Grundlage des gesellschaftlichen Reichtums bildet und wir damit einen entscheidenden Beitrag in der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus leisten. Ein wesentliches Kriterium der kämpferischen Einstellung der Genossen zum Plan besteht in ihrer vorwärtsdrängenden Rolle, die sie an der Spitze der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb einnehmen.

Parteimäßige Einstellung zum Plan — das erfordert, die auf die Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben gerichtete politisch-ideologische Arbeit mit den Menschen als wichtigstes Anliegen der Grundorganisation zu betrachten. Der Plan ist ein Parteiauftrag für die ganze Grundorganisation, den sie mit hohem Niveau der Führungstätigkeit gemeinsam mit allen Werktätigen erfüllt.

Alle Bürger erreichen, jeden gewinnen, keinen zurücklassen

Die Klarheit bei den Werktätigen über Ziel und Weg der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft ist die Voraussetzung dafür, daß alle gesellschaftlichen Prozesse bewußt und planmäßig geführt und gestaltet werden können.

„Überzeugte Menschen“, so betonte Genosse Erich Honecker auf der 15. Tagung des ZK, „handeln mit großem Verständnis bei der Lösung der Aufgaben, gehen schöpferisch an die Verwirklichung, entfalten eine große persön-